

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 25. Regensburg, am 10. Sept 1818.

I.

Englische Literatur.

Die Fortschritte der naturhistorischen Gesellschaft in Calcutta, die bereits mehr, als 200 ordentliche Mitglieder zählt, und einen sehr reich ausgestatteten botan. Garten besitzt, haben auf die Pflanzen-Kunde einen sehr günstigen Einfluss gewonnen. Wir dürfen indessen, um nicht weitläufig zu werden, auf ihre Schriften nicht weiter zurück gehen, als bis zu dem 11ten Band, der im Jahre 1812. in London erschien; p. 155. findet sich darin ein Verzeichniss jener Pflanzen, welche in den indischen Apotheken im Gebrauch sind, diese werden auch mit den Indianischen und Sanscrit Benennungen angeführt. Unter den angeführten Pflanzen sind mehrere neue Gattungen und Arten, als: *Apium involucratum* Roxb. Ms. *Boswellia thurifera* Roxb. Dieser Baum soll den bekannten Weihrauch, das Olibanum der Bibel liefern, wie Colebrooke dargethan hat.

B b

Gentiana chirayita Roxb. Ms. *Ligusticum* Ajawain Roxb. Ms. *Menispermum verucosum* Roxb. Ms. *Nigella indica* Roxb. Ms. *Ocymum pilosum* Roxb. Ms. *Plantago ispaghul.* Roxb. Ms. *Rubia Manith* Roxb. Ms. *Sinapis dichotoma* Roxb. Ms. *Sinopes ramosa* Roxb. Ms. *Sirium myrtifolium* soll nach Roxb. das lignum citreum der Alten seyn, das die Römer mit so hohem Preise bezahlten. *Terminalia belerica* Roxb. Ms. *Valeriana Istamansi* Roxb. Die haarige Wurzel dieser Pflanze soll nach Johns. und Roxb. die wahre *Spica nardi* der Alten seyn. p. 318 — 368. werden die in Indien wachsenden Seitamineen von Roxbourg beschrieben; der Verfasser, der lange in diesem Lande gelebt hat, und in dem botan. Garten zu Calcutta Gelegenheit hatte, Vergleiche anzustellen, war vorzüglich dazu geeignet, Licht über diese schwierige Gattung zu verbreiten; er benützt bey Bestimmung der Gattungen vorzüglich die Staubfäden und Staubbeutel, nach den von Roscoe aufgestellten Grundsätzen, und Roscoe hat über gegenwärtige Abhandlung in dem XI. Band der Linn. trans. p. 270. einige Bemerkungen gemacht, die hier in Kürze angeführt werden sollen. Von *Canna* besitzt der Garten in Calcutta nur die rothe und gelbe Abänderung der *C. indica*. Roscoe unterscheidet zwey Abtheilungen in dieser Gattung: 1) mit linienförmig

lanzettähnlichen aufrechtstehenden, 2) mit breiteren eyähnlichen Blumen - Blättern. *Phrynium dichotomum*, *P. virgatum*, *P. capitatum*, letztes mit einer vorzüglichen Abbildung. *Roscoe* vermuthet, die beyden ersten dürften sich bey näherer Untersuchung zu einer andern Gattung eignen, da sie im habitus sich ganz verschieden zeigen. *Hedychium coronarium*, *Kaempferia Galanga*, *K. rotunda*, *K. angustifolia*, *K. pandurata*, etze abgebildet; hieher wird das Syn. von *Rheede Manja - Kua Hort. mal. XI. t. 10.* gebracht, das *Linn.* bey *Curcuma*, *Roscoe* zu *Kaempferia ovata* gezogen hatte. *Roscoe* nimmt diese Benennung wieder zurück, und läßt jener von *Roxb.* den Vorzug. Die Gattung *Curcuma* ist mit besonderer Sorgfalt beschrieben, es werden 14 Arten aufgezählt: *C. Zedoaria*, *C. Zerumbet*, *C. caesia*, *C. aeruginosa*, *C. feruginea*, *C. rubescens*, *C. comosa*, *C. lineorhiza*, *C. angustifolia* mit Abbild. *C. longa*, *C. atemada*, *C. viridiflora*, *C. montana*, *C. reclinata*. *Roscoe* bemerkt mit Recht, daß, indem *Roxb.* das Syn. von *Rheede Mal. XI. 7.* bey beyden ersten Arten zweifelhaft anführt, diese dadurch ungewiß geworden sind. Nach *Roscoe* ist *Roxb.* *C. Zerumbet* die *C. Zedoaria Salisbury Paradis. Land.* und *C. Zedoaria Roxb.* *C. aromatica Salisb.*; beyde Pflanzen sind in dem Garten zu *Liverpool*. Da nun *C. Zedoaria Salisb.*

B b *

Zerumb. Roxb. diejenige ist, von der selbst nach Roxb. die Zedoaria der Apotheken herkömmt, so schliesset Hr. Rosc. das man ihr den Namen Zedoaria belassen, der zweyten aber, um mit Zingiber Zerumbet keine Verwechslung zu veranlassen, jenen, C. Aromatica, nach Salisb. beybehalten solle.

Von Amomum werden 4 Arten aufgezählt: A. Cardamomum, A. angustifolium, A. aculeatum mit Abbildung, A. maximum. Die Gattung Zingiber enthält 8 Arten: Z. officinale. Z. Zerumbet, Z. Cassumanas, mit Abbildung. Dies ist die nämliche Pflanze, die Rosc. als Zingiber purpureum, Andrew als Z. Cliffordia beschrieben hatte, da jedoch Hr. Jos. Banks und Dr. Combe sich überzeugt haben, das der Cassumanor der Pharmazien von dieser Pflanze herkommt, so nimmt Roscoe den Namen purpureum, ob er gleich das ältere Recht behaupten könnte, bescheiden wieder zurück, um den besseren gelten zu lassen. Z. ligulatum, Z. rubens, Z. squarrosum, Z. capitatum, Z. marginatum. Costus speciosus. Nach den Bemerkungen von Roscoe kann die Abbildung von Rheed. mal. XI. 8. die hier angeführt wird, nicht mit C. arabicus Jacq. pl. rar. t. I. zu einer Pflanze gehören, jener von Jacq. ist also C. speciosus, und der von Rheed. folglich auch jener von Roxb. der wahre C. arabicus. Von der Gattung Alpi-

nia werden 8 Arten beschrieben: *Alpinia Galanga*, *A. Allughas*, *A. malacensis*, *A. nutans*, *A. mutica*, *A. calcarata*, *A. Cardamomum*, *A. spicata*. *Alpinia Cardamomum* von Roxb. ist *Elettaria Cardamomum* Maton, und wie Roscoe ganz richtig behauptet, nach der Bildung des Staubgefäßes, und dem ganz von den Alpinien abweichenden Blütenstand, eine eigene Gattung, die sonst als *Amomum repens* Sonnerat bekannt war; die Früchte hat schon Mathiol als *Cardamomum minus* abgebildet. Die Gattung *Alpinia* dürfte noch einen bedeutenden Zuwachs erhalten. In einer Sammlung von Abbildungen, die Lord Stanley aus China erhalten, befinden sich drey Pflanzen, die Hr. Roscoe vermuthungsweise, da die Befruchtungstheile nicht besonders abgebildet sind, für Alpinien anspricht, und unter dem Namen *A. penicellata*, *A. diffusa*, *A. bracteata* beschreibt. Von der Gattung *Globba* werden 6 Arten angezeigt: *Globba marantina*, *G. bulbifera*, *G. orixensis* mit einer Abbildung, *G. Hura*, *G. pendula*, *G. radicalis*. Diese letzte ist die *Mantissa saltatoria*. Bot. Mag. 1320, und *Globba purpurea* Andrews, die Roscoe für eine neue Gattung hält. *Globba racemosa*. Exot. Bot. t. 117. scheint noch nicht in dem Garten zu Calcutta vorhanden zu seyn.

II.

Französische Literatur.

Die Annales du Muséum aus denen wir sonst Auszüge geliefert haben, erscheinen nunmehr unter dem neuen Titel: Mémoires du Muséum, übrigen unverändert. In dem ersten Bd. p. 60 macht Poiteau darauf aufmerksam, daß Willdenow, durch den Zufall irre geführt, daß zwey Pflanzen, welche Rudolphi in Paris von Poiteau erhalten, und an Willd. geschickt habe, auf der Reise gelitten hatten, so daß die Stacheln der einen (Dripetes) in den Bogen der andren fielen, verleitet wurde, seine Koelera mit einem unrichtigen Gattungs - Charakter aufzustellen; dieser wird hier verbessert, und diese Pflanze unter dem Namen Rumea als neue Gattung aufgestellt. Rumea coriacea Poit. ist daher Koelera laurifolia Willd. und wahrscheinlich von Stigmarota jangomas Lour. Cochinch, 2 p. 778. nicht verschieden. P. 151. folget die Gattung Drypetes Vahl, von der drey Arten beschrieben und abgebildet werden. D. glauca Vahl, D. alba Poit. D. crocea. P. (Schaefferia lateriflora Swartz.) P. 169. wird von Thouin eine neue Art Pyrus unter dem Namen Sinaica beschrieben und abgebildet. Der Saame wurde im Jahr 1782 auf dem Berge Sinay in Asien gesammelt, und an Hrn. Pfr. Lemonier nach Paris geschickt, P. 364

wird von Richard der Vorschlag gemacht, eine neue Familie unter der Benennung *Boutomeae* aufzunehmen, zu welcher die Gattungen *Butomus*, *Hydrocleys* und *Limnocharis* gerechnet werden. Beschrieben und abgebildet finden sich: *Hydrocleys Comersonii*, *Limnocharis Plumierii*, (*L. emarginata* Humb.) *L. Humboldtii* (*Strathiotis nymphoides* Willd.) Der Verfasser bemerkt übrigens selbst, daß diese Eintheilung noch nähere Bestätigung bedarf. P. 477. wird von Hrn. Stamans eine neue Art *Centaurea* unter dem Namen *mutabilis* nach einem einzigen Exemplar beschrieben und abgebildet. Uebrigens kommen in diesem Bande noch mehrere Abhandlungen vor, die mit der Pflanzenkunde in Verbindung stehen, als über Pflanzen-Petrifikate und Abdrücke, über die chemische Analyse verschiedener Pflanzen-Substanzen, über verschiedene Methoden des Propfens der Bäume etc. etc. In dem 2ten Band befinden sich p. 40. S. 102. zwey Abhandlungen über jene Pflanzen, denen eine *placenta centralis libera* zugeschrieben wird, nebst einer Revision der Familie der *Primulaceen* und *Caryophylleen* von St. Hilaire. P. 62. macht Hr. Kunt den Vorschlag, sämmtliche *Gramineen* in zehn verschiedene Gruppen einzutheilen, und mehrere Gattungen, die in der neueren Zeit nach sehr feinen Gattungs-Charakteren getrennt wurden, die

nicht bey allen Arten gleichbleibend und beständig sind, wieder zu vereinen: als *Milium* mit *Paspalum*; *Digitaria*, *Hymenachne*, *Monochre*, *Paroctaenum* mit *Panicum*; *Festuca* mit *Bromus* etc. etc. Die hier gemachten Vorschläge sind beachtungswerth, da bey der immer zunehmenden Menge der entdeckten Pflanzen, und schärferen Abtheilung der Gattungen nach mikroskopischen Gattungskennzeichen, die Wissenschaft eher erschweret, als erleichtert wird.

D. 147. erweitert Hr. Kunt den eben gemachten Vorschlag auf die Familie der *Cyperaceen*, die er in 4 Gruppen eintheilet: I. *Scirpus squamae undique imbricatae*. Flores hermaphroditi. II. *Cyperaceae verae*. *Squamae distichae*. Flores hermophroditi. III. *Cariceae*. *Squamae undique imbricatae*. Flores declines. Akenium perianthio aucto inclusum. IV. *Sclerinae*. Flores declines. Nux magis minusve ossea. P. 154 beschreibt Hr. Desfontaine eine neue Pflanzengattung unter dem Namen *Pogostemon*. Bisher ist die einzige hier abgebildete Art *P. plectrandoides* bekannt. P. 195. Fortsetzung von Richard der obigen Abhandlung von St. Hilaire, begreift die Familie der *Portulaceen*. P. 209 beschreibt Hr. Decandolle eine Krankheit des Luzernklees, die durch eine Gattung Blattschwamm verursacht wird, die er *Rhizoetonia* nennet, weil sie vorzüglich an den Wurzeln

der Pflanzen ihren parasitischen Sitz hat, und sich durch lange Fäden von einer Wurzel zu der andern ausbreitet; zu dieser Gattung gehört *Rhizoctonia crocorum* (*Sclerotium* Pers.) und die hier abgebildete *R. medicaginis*. Sie entsteht vorzüglich in feuchten Luzernfeldern; wenn man daher bey kranken Pflanzen diesen Parasiten entdeckt, so muß man diese entweder ausgraben, oder wenigstens mit einem Graben umgeben, um das Ausbreiten der Fäden zu verhindern. P. 261. Fortsetzung von Jaume St. Hilaire die Familie der Paraneichen begreifend. P. 292. Picot Lapeyrouse Berichtigung einiger *Orobus* der pyreneischen Flora. Bey der letzten Anwesenheit in Paris hatte Lapeyrouse Gelegenheit, das Tournefortische Herbarium zu besehen, woraus sich ergab, daß die beyden Synonyme *Tourn. inst. R. H.* und die Abbildung von Plukenet die *Linn.* bey *Orobus pyrenaicus* anführet, zu zwey verschiedenen Pflanzen gehören, die beyde in den Pyrenäen wachsen, in der *Fl. pyrenaica* aber selbst nicht unterschieden wurden. Diese werden nunmehr hier unter der Benennung *O. Tournefortii* und *O. Plukenetii* ausführlich beschrieben, und erster abgebildet. Ferner wird eine neue Art unter den Namen *O. divaricatus* beschrieben und abgebildet, die Lapeyrouse anfangs selbst von dem *O. pyrenaicus* nicht unterschied, endlich überzeugte sich der

Verfasser in dem Herbario von Desfont. daß sein *O. purpureus* von jenem von Desf. ganz verschieden seye; die pyreneische Pflanze wird hier unter dem Namen *O. ensifolius* beschrieben und abgebildet. Als var. β minor angustifolius soll hieher gehören *O. filiformis* Lmk et Dec. Fl. Fr. 2 p. 568. excl. Syn. — Fortsetzung von St. Hilaire, über die Familie der Salicarieen. P. 377. Ueber die neue Familie der Paronichien, von Jussieu gleichsam eine Fortsetzung der vorhergehenden Abhandlung. P. 383. dann p. 393 über die Gattung *Glacea* von Dutour und St. Hilaire. Beschreibung der *Aspicarpa hirtella*, eine neue Pflanzengattung von Richard, sammt Abbildung, P. 361. P. 401. hat Hr. Decandolle seine Vermuthung, das Mutterkorn seye ein *Sclerotium*, näher ausgeführt, und einige Polizey - Anstalten zu dessen Vertilgung in Vorschlag gebracht, die in der Ausführung ökonomisch, nachtheilig werden dürften, da es unmöglich ist, die zerstreuten Aehren, die mit diesem Uebel behaftet sind, zu sammeln, ohne vieles gesundes Korn niederzutreten und zu verderben. Am Ende werden 30 Arten *Sclerotien* beschrieben und einige abgebildet; das sogenannte Mutterkorn hat die Benennung *Sclerotium clavus* erhalten. P. 436. werden die Abhandlungen zu Bestimmung neuer Familien - Charaktere aus der Analyse der Früchte und Saamen fortgesetzt;

gegenwärtige Abhandlung von Hrn. Jussieu ist die 12te dieser Art, und begreift die Auranthitceen und Theaceen. Nebst diesen rein botan. Abhandlungen, werden auch jene über die verschiedenen Arten des Pfropfens von Thouin fortgesetzt, und Faujas de St. Fond ermuntert zu den Untersuchungen fossiler Pflanzen und Abdrücke, deren einige beschrieben und abgebildet werden.

III,

R e c e n s i o n .

Lemgo, in Commission der Meyerschen Hofbuchhandlung. Deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen getrocknet und herausgegeben von Dr. August Weihe. 1e und 2te Sammlung.

Jede Sammlung von 25 Arten in blauen Umschlag geheftet, beschnitten, schöne Exemplare, gut aufgelegt, wohl getrocknet, mit Blumen, Frucht u. s. f. so viel als möglich vollständig auf ein Blatt von (zu grauem) Papier mit aufgeleimten Papierstreifen befestigt. Dabey eine gedruckte Bezeichnung z. B. *Cyperus fuscus*, (Braunes Cyperngras) Schrad. Fl. Germ, l. p. 118. a. in Sümpfen. — Das ist die Einrichtung die dem Zweck entspricht.

Auf der innern Seite des Umschlags giebt ein aufgeklebtes Blatt den Inhalt des Hefts an. Vor dem ersten lesen wir: Nachdem die Ehr-

gegenwärtige Abhandlung von Hrn. Jussieu ist die 12te dieser Art, und begreift die Auranthitceen und Theaceen. Nebst diesen rein botan. Abhandlungen, werden auch jene über die verschiedenen Arten des Pfropfens von Thouin fortgesetzt, und Faujas de St. Fond ermuntert zu den Untersuchungen fossiler Pflanzen und Abdrücke, deren einige beschrieben und abgebildet werden.

III,

R e c e n s i o n .

Lemgo, in Commission der Meyerschen Hofbuchhandlung. Deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen getrocknet und herausgegeben von Dr. August Weihe. 1e und 2te Sammlung.

Jede Sammlung von 25 Arten in blauen Umschlag geheftet, beschnitten, schöne Exemplare, gut aufgelegt, wohl getrocknet, mit Blumen, Frucht u. s. f. so viel als möglich vollständig auf ein Blatt von (zu grauem) Papier mit aufgeleimten Papierstreifen befestigt. Dabey eine gedruckte Bezeichnung z. B. *Cyperus fuscus*, (Braunes Cyperngras) Schrad. Fl. Germ, l. p. 118. a. in Sümpfen. — Das ist die Einrichtung die dem Zweck entspricht.

Auf der innern Seite des Umschlags giebt ein aufgeklebtes Blatt den Inhalt des Hefts an. Vor dem ersten lesen wir: Nachdem die Ehr-

hartschen Gräser längst vergriffen sind, habe ich es für ein Bedürfnis gehalten, zum Besten angehender Botaniker und Oekonomen eine neue Sammlung zu veranstalten. Daher erfolgt hier die erste Lieferung von 25 Arten, der die zweyte in Kurzem nachfolgen wird. Die Gräser sind alle richtig bestimmt, theils nach Schraders vortrefflicher Flora germanica, theils nach Willdenows Spec. pl. (ist richtig) — das ich von *Carex caespitosa* einige Varietäten mitgegeben, wird hoffentlich ein jeder gern sehen, der da weifs, wie sehr diese Art und *Carex acuta* an Gestalt wechseln, wodurch ein ungeübtes Aug gar leicht irre geführt wird. — Sollte es einem meiner gelehrten Abnehmer gefallen, mit mir Pflanzen, sowohl inländische als ausländische, zu tauschen, so bin ich gern dazu bereit und mit vielen Doubletten versehen.

Wennighöffen im Fürstenthume Minden den
1. Oktober 1817.

Inhalt des ersten Hefts. *Cyperus fuscus*, *Schoenus albus*, *Leersia orizoides* noch in der Scheide, mit der Bemerkung, das sie in der Gegend des Herausgebers nicht leicht anders vorkommen, was merkwürdig scheint. In des Anzeigers Gegend entwickelt sich die Rispe sehr schön. — *Festuca loliacea*, *Lolium perenne*, *arvense* und *temulentum*, *Holcus mollis* und *lanatus*, *Scirpus acicularis*, *caricinus*, *setaceus*, —

Juncus capitatus, *subverticillatus*, *bufonius* und *Tenageja*, — *Carex pulicaris*, *remota*, *praecox*, *fulva*, *caespitosa* mit 3. Spielarten, α . *Spica mascula apice mascula*, β . *Spicis omnibus androgynis*; diese beyden Spielarten sind dem Rez. schon für *Carex Buxbaumii* β . zugekommen, — γ . *Spica mascula solitaria (vel binis) femineis duabus*, *suprema sessili*, *infima radicali*, — *Carex strigosa*.

Zweytes Heft. *Cyperus flavescens*, *Schoenus nigricans*, *Scirpus maritimus*, *Aira caespitosa*, *Melica coerulea*, *Poa fluitans* und *distans*, *Dactylis glomerata*, *Syntherisma ciliare* u. *glabrum*, *Alopecurus geniculatus*, *Phleum pratense*, *Juncus conglomeratus* u. *effusus*, (die gegebene scheint nur eine Spielart des *conglomeratus*, doch — das mag Hoppe schlichten; — *Carex caespitosa* Var. δ *spicis femineis pedunculatis subpendulis* Var. ϵ *capsulis nigris*, ζ *spic. fem. oligocarpis*, V. $\&$ *capsulis latissimis recurvis*, — *Carex Pseudo-Cyperus*, *Carex Drymeja* Ehrh., *flava*, *pallescens*, *vesicaria*, *ampullacea* und *paludosa*.

Wir empfehlen sorgfältige Aufstellung der Reihen von Spielarten mit umständlicher Angabe des Wohnorts nach Lagen, Feuchtigkeit oder Trockenheit, Boden u. s. w. — ferner Beysetzung der neuesten Nomenclatur nach Palissot Beauvois und Robert Brown, wenn auch nur mit Hilfe des 2ten Bandes der neuen Ausgabe des *Systema vegetabilium* von Römer und Schultes — endlich, so

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, daß die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachlässigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1.) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter *Pinus pyrenaica*, *Mughos* und *sanguinea*, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekanntem Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenk von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis *Nicotianarum* hist. quam munus

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, daß die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachlässigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1.) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter *Pinus pyrenaica*, *Mughos* und *sanguinea*, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekanntem Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenk von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis *Nicotianarum* hist. quam munus

viel wie möglich, stetige Folge der Arten einer Gattung, so, daß die Gattung bald vollzählig an einheimischen Arten vorliegt. Das möge das Publikum kräftig unterstützen, damit die Hefte sich schnell folgen können. Man kann nie zu viele Exemplare aus verschiedenen Ländern vergleichen, und Spielarten sind nicht zu vernachlässigen.

Dr. N. v. E.

IV.

Botanische Notizen.

Regensburg. In der Sitzung der k. bot. Gesellsch. v. 6. Aug. wurde vorgelegt.

1.) Theoretische Anfangsgründe der Botanik von Decandolle, übers. von Römer. Zürich 1814. 8. — Rapports sur deux voyages botan. et agronomiques dans les Depart. du Nord-Est et du Centre, par Decandolle. Paris 1813. 8. — Supplément à l'hist. abrégée des pl. des Pyrénées par Picot de Lapeyrouse. Toulouse 1818. 8. — Verschiedene Sämereyen, worunter *Pinus pyrenaica*, *Mughos* und *sanguinea*, sämmtlich aus den Pyrenäen, ingleichen ein Töpfchen mit unbekanntem Saamen aus Japan, wie Horner sie von seiner Expedition mit Krusenstern mitbrachte. Das Pulver, worinn sie liegen, soll ihre Keimkraft unterhalten — alles Geschenk von Hrn. Dr. Römer in Zürich.

2.) Generis *Nicotianarum* hist. quam munus

professoris Gymnasio Hamburgensi academico ingressurus rerum naturae studiosis offert Joan. G. Chr. Lehmann. Hamb. 1818. in 4to mit Abbild. v. Nic. Bonariensis, cerinthoides, repanda und quadrivalvis auf 4 Blättern in Fol. — als Geschenk des Hrn. Verfassers.

3.) Ueber den Embryo des Saamenkorns und seine Entwicklung zur Pflanze, von Dr. Joh. Aug. Tittmann, k. S. Bergrath. Dresden 1817. 8. — als Geschenk des Hrn. Verfassers.

4.) Aufsätze für die botan. Zeitung :

a) botan. Excursionen nach den Schneeberg von Hrn. Mayer in Wien — in die Gegend um Fürth, von Hrn. Prof. Kühle.

b) Ueber 3 verschiedene Formen des schwefelgelb blühenden Trollius, von D. Wenderoth in Marburg.

c) Ueber die Wassernuss *Trapa natans* und die Entwicklung des Embryo derselben mit einer Abbildung, von D. J. A. Tittmann.

d) Schreiben vom Prof. Dr. Hoppe aus Lienz in Tirol vom 20. Jul. l. J. mit Descriptionen von *Hierac. alpestre*, *Soldanella pusilla*, *Mercurialis ovata* u. *sylvatica* (? nov. Spec.) u. s. w.

e) Einige Bemerkungen über das allgemeine Verhalten der Pflanzenbildung, nebst Folgerungen in Beziehung auf Pflanzensysteme, von Dr. J. B. Wilbrand, Prof. zu Gießen.

f) Zwey Recensionen von Dr. Nees v. Esenbeck, und *Plantae rar. expositionis Harle- mensis*, wovon letztere hier folgen:

<i>Sprengelia incarnata.</i>	<i>Platilobium scolopen- drium.</i>
<i>Justicia bicolor.</i>	<i>Lachnea purpurea.</i>
<i>Erica cylindrica.</i>	<i>Xeranthemum purpu- reum.</i>
<i>Laurus Cinamomum.</i>	<i>Lasiopetalum solanaceum</i>
— <i>Cassia.</i>	<i>Bryaphyllum calycinum?</i>
<i>Persoonia latifolia.</i>	(Wer hat dies be- schrieben?)
<i>Erica praegnans.</i>	<i>Pinus palustris.</i>
<i>Chorizma nana?</i>	Für die beyden selten- sten wurden erkannt:
— <i>taxifolia?</i>	<i>Pinus palustris,</i>
<i>Protea rubra.</i>	<i>Mimosascolapendrioides,</i>
— <i>cerinthoides.</i>	und
— <i>sepedacarpa.</i>	für die am schweresten zu ziehende:
— <i>coronaria.</i>	<i>Rhododendron ferrugi- neum,</i>
<i>Gloxinia speciosa.</i>	<i>Lambertia formosa,</i>
<i>Acacia pulchella.</i>	mit folgendem Symbolo:
— <i>scolopendrioides.</i>	Les Suisses unis
<i>Xeranthemum vitiforme.</i>	se battent pour leur
<i>Embothrium sericeum.</i>	patrie.
<i>Pancratium amboinense.</i>	
<i>Lambertia farinosa.</i>	
<i>Bauera rubioides.</i>	
<i>Ferula tingitana.</i>	
<i>Mimosa decurrens.</i>	
<i>Pultenia lanceolata.</i>	

obliquis margine punctatis, fructificationibus solitariis. Lingua cervina dentata, punctulis nigris notata. Plum. fil. pag. 98. tab. 112. Hab. in Montserrat. Ryan. — (p. 53.) Polypodium repandum, pinnis lanceolatis elongatis subrepandis; extimis tribus confluentibus distinctisque, fructificationibus sparsis. Hemionitis maxima linguae cervinae affinis. Plum. fil. p. 124. tab. 145. Hab. in Montserrat. Ryan. — Fronde subbipinnata. Polypodium oppositum, pinnis suboppositis lanceolatis, inferioribus remotis brevibus; lobulis oblongis integerrimis, stipite pubescente. Hab. in Montserrat. Ryan. ad Polypodium patens Swartz accedit. — (p. 54.) Polypodium muscosum, frondibus inferne tri- superne subbipinnatifidis; pinnulis lanceolatis serratis acutis ciliatis, stipite piloso. Filix bermudensis, elegans, ramosa, pinnis rarioribus profunde dentatis, spelunca rupium innascens, cauliculis muscosa. Pluk. alm. 155. tab. 244. fig. 2. Hab. in Montserrat. Ryan.

Dr. Steudel.

D r u c k f e h l e r :

In Nro. 31. pag. 428 Zeile 11 statt Chorizma lies: Chorizema, statt Bryaphyllum, Bryophyllum. p. 519 Zeile 2 von oben statt philosophisch, physiologisch. pag. 520 Zeile 1 von unten statt Prof. Doctor. p. 526 Zeile 13 statt: Amphidrium Amphidium,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1818

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Englische Literatur und Recensionen 413-428](#)

